

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 30. März 1855



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 30. März 1855

in Beyseyn des k.k. Herrn Bezirksvorstehers J. Schulz unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, v. Koller, Stigler, Eysn, Schwingenschuß, Krenklmüllner, Seidl, Haratzmüller, Woisetschläger, Vogl, Vögerl, Millner, Lechner, Haller.

Abwesende

Herr Gemeinderath Anton Heindl verreißt, Edelbaur beurlaubt, Gem. Rath. Mich. Heindl, v. Jäger.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 20. d.Mts. wurde vorgelesen und angenommen.

Herr Bürgermeister trägt vor:

Nro. 1397. Currende an sämmtl. Gemeinde Vorstehungen pcto Überwachung in Betreff den Umtrieben bey dem Ankaufe von Anlehens Zertifikaten.

Zur Wissenschaft u. Überwachung der allfälligen Umtriebe in der angedeuteten Richtung.

Nro. 1532. Gesuch der Anna Maria Seylinger um Gestattung des inwohnungsweisen Aufenthalts. Dem Polizeyamte zur Berichtserstattung.

Nro. 1519. Gesuch des Hr. Gemeinderath Edelbaur und einen 4 wochentl. Urlaub.

Wird dem Herrn Bittsteller der angesuchte 4 wöchentl. Urlaub bewilligt dessen derselbe rathschlägig zu verständigen.

Nro. 952. Gesuch des Ignaz Kugfarth, Realitäten Besitzer, um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr u. Ertheilung des Bürgerrechts.

In Folge Beschluß vom heutigen Tage wird dem Hrn. Bittsteller die Aufnahme in den Gemeinde Verband der Stadt Steyr gegen sogleichen Erlag der im § 8 der a.h. genehmigten Gemeinde Ordnung stipulirten Aufnahmestaxe pr. 10 fl C.M. bewilligt, u. ihm zugleich das Bürgerrecht gegen Erlag der Taxe pr. 15 fl C.M. ertheilt, dessen derselbe, das Kassa u. Polizeyamt, rathschlägig, das k.k. Bezirksamt mit Bericht u. die Gemeindevorsteherung Lausa mit Schreiben zu verständigen.

Nro. 1496. Dekret des k.k. Bezirksamtes wegen Vorsorge pcto Stellung einer 2 spännigen Kalesche zum k.k. Bezirksamte bey einer allfälligen Feuersgefahr.

Dem Polizeyamte mit dem Auftrage, in dieser Beziehung mit einem hiesigen Pferdeinhaber, am zweckmäßigsten mit der k.k. Postmeister den erforderlichen Kontrakt abzuschließen, und zur Genehmigung vorzulegen. Die Kosten hierüber treffen die Landeskongkurrenz.

III. Section.

Nro. 1508. Protokoll über die Bitte des Josef Hölzl, um gütige Anweisung der Belohnung pr. 1 fl C.M. des von ihm bey dem am 21. März d.J. stattgehabten Brande in Gleink zuerst gemachten Feuerlärm. Wird das Kassaamt angewiesen, die gebührende Belohnung pr. 1 fl C.M. an Josef Hölzl auszubezahlen, dessen derselbe so wie das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1559. Anzeige des subst. Kasßier Schiefermayr wegen Einstellung der von der verstorbenen Landgerichtsdienerswitwe Kath. Katzenbeißer genoßenen Provision pr. tägl. 12 xr C.M.

Nachdem die gewesene Landgerichtsdienerswitwe Kathar. Katzenbeißer am 28. März gestorben ist, so ist die bisher von ihr bezogene Provision einzuziehen, u. nur der noch bis zum Sterbetage ihr gebührende Bezug von 11 fl 12 xr an die Inventurs-Coon. abzuführen. Hievon ist das Kaßsaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1490. Anzeige des Franz v. Schönthan daß er gegen die h. Statthalterey Entscheidung pcto Mortuars Entrichtung den Ministerialrekurs ergriffen habe.
Zur Wissenschaft.

Nro. 1550. Dasselbe der Erben nach Frau Barbara v. Schönthan, Franz Wickhoff jun., Franz Wickhoff sen. noe. des m. Sohnes Josef u. Theresia Wickhoff.
do. do.

Nro. 1561. Protokoll mit Hr. M.C. Reschauer u. M. Schwaiger wegen Lieferung der für das Aufsichtspersonale erforderlichen 5. Waffenröcke.
Nachdem laut diesem Protokoll die Differenz bey Anschaffung des Tuches für die Röcke nur 2 fl 48 xr u. beim Schneiderlohn 2 fl 30 xr beträgt, so trage ich auf Genehmigung an, es wird daher Hr. M.C. Reschauer beauftragt das erforderliche Tuch an Hr. Schweiger Schneider abzugeben mit der Bemerkung, daß sich die Lieferung bey dem Vorhandenseyn eines Waffenrockes vom Diesenberger, welcher in Verwendung gekommen hat, nur auf 4 Waffenröcke erstreckt.

Nro. 1464. Relation des Distr. Aktuar Willner über die Abführung der Löschrequisiten zum Brande nach Gleink.
Wird das Kassaamt beauftragt, den Gastwirth Hr. Karl Schmiederer 2 fl u. dessen Pferdeknecht Filip Pfeifer 1 fl, so wie dem Lohnkutscher Michael Thalhuber, der seine Pferde leitete, die erhöhte Prämie pr. 2 fl u. als Leiter der Pferde 1 fl zusammen 3 fl zu bezahlen, wovon die Betreffenden u. das Kassaamt rathschlägig zu verständigen.

IV. Section.

Nro. 1575. Anzeige des Bauamtes bezüglich des Ankaufes von 4 Flößen mit 37/15 52 Stämme u. 12 Ruderbäume um 220 fl C.M.
Wird der Ankauf dieser Flöße genehmigt, u. hat Hr. Bauverwalter das Weitere zu besorgen.

No. 1533. Lizitations-Protokoll von 5 neuen Haftseilen zur hiesigen städtischen Lände.
Wird dem Anbothe des Hr. Schlader die Genehmigung ertheilt, wovon selber mit dem Beisatze rathschlägig zu verständigen ist, daß er sich genau nach dem Protokolle mit qualitätsmässiger Waare halte, u. die Rechnung s. Z. mit Wagzettel u. Bestätigung der Güte der Seile durch Hr. Bauverwalter belege.

Nro. 1691. Aus Comité des Motiv Altarbaues in der Stadtpfarrkirche legt das Gesuch um die Consistorial Bewilligung vor u. bittet um dessen Genehmigung. u. baldige Beförderung.
Wird dieser Entwurf genehmigt, und ist ehestens zu expediren.

Nro. 1510. Gutachten des Dr. Pierer über den Vertragsentwurf wegen Überlaßung des Excölestiner Gebäudes.
Wird dieser Vertrag am 2. April d.J. 3 Uhr eine neuerl. Comité Berathung zu unterziehen.

Nro. 1583. Protokoll über die gepflogenen Vernehmungen mit den betreffenden Hausbesitzern in Betreff der Demolirung der Stadtmauer längs dem Dominikanerkloster- u. Rathhaus Gebäude bey der beantragten Erbauung einer Anlände.
Wird dießfalls auf den 2. April um 2 Uhr Nachm. unter Zuzug des k.k. Hrn. Baubezirks-Ingenieurs u. die Hrn. Gemeinderäthe Nutzinger, Wittigschlager, Woisetschlager, Millner, u. Stigler einzuladen sind.

V. Section.

Nro. 684. Hr. Vice Bürgermeister trägt vor den Entwurf des Berichts an die k.k. Kreisbehörde in Betreff der Inbetrachtung bey Errichtung von Eisenbahnen, daß nämlich Steyr in den Rayon des Eisenbahnnetzes aufgenommen werde.

Wurde einstimmig angenommen, u. ist der Entwurf dem Sitzungsprot. nachzutragen u. einzuschalten.

Nro. 1267. & 1422. Dr. Kompaß theilt Abschriften mit über den h. Erlaß des Handelsministeriums in Betreff der Bewilligung von Erbauung einer Eisenbahn von hier nach Linz.

Wird dießfalls auf den 14. Apr. um 4 Uhr Nachm. eine Comité Berathung unter Zuzug der Hr. G.R. Haller, Nutzinger, Lechner, Millner u. Stiegler abgehalten.

Nro. 1379. Indors. des kk. Bezirksamtes pcto Äußerung über die Anzeige der Elisabeth Zeller pcto der freyen Beschäftigung der Blumenerzeugung.

Wird einverständlich mit dem Gemeinderathe die zustimmende Äußerung abgegeben.

Nro. 1368., 1417. – 1419. Relation des Polizeymanns Oberhuber, dann Vernehmungsprotokolle mit mehreren Partheyen in Betreff der Winkelschank bey Florian Sturmberger.

Diese Protokolle sind mit der Relation dem k.k. Bez. Amte zur weiteren Entscheidung berichtlich vorzulegen.

Nro. 1363. Dasselbe in Betreff der Winkelschank bey Michael Trausner.

do. do. do.

Nro. 1324. Protokoll über die gepflogenen Erhebungen der Betriebsverhältniße des Ernest Schindler. Das Com. dem löbl. v. Bezirksamte mit Bericht vorzulegen.

Nro. 1325. Protokoll mit den Vorstehern der Schneider Innung über das Erwerbsteuererminderungsgesuch des Franz Rubesch.

Wird dem löbl. k.k. Bezirksamte einverständlich mit dem Gemeinderathe mit dem Antrage auf Belaßung der Steuer unter Com. Rückschluß zugeführt.

Nro. 1326. Indors. des k.k. Bezirksamtes pcto Abforderung u. Vorlage der Dokumente von Ferd. Fendt u. Al. Nothhaft, auf Grundlage dessen dieselben die Krämerey & Galanterie Waarenhandlung betreiben.

Die genannten Krämer sind mittelst Intim. Dekret unter Einhaltung der Frist binnen 3 Tagen die bezüglichen Dokumente abzuverlangen, u. sonach mit Communicat dem k.k. Bezirks-Amte vorzulegen mit Bericht.

Nro. 1327. Indors. des k.k. Bezirksamtes pcto weiteren Erhebungen über die Winkelschank des Franz Friedrich.

Dem Polizeyamte wird aufgetragen, die detaillirte Erhebung nach allen Richtungen zu pflegen, u. dieselbe binnen 8 Tagen in Vorlage zu bringen.

Nro. 1329. Dekret des k.k. Bezirksamtes mit der Statthalterey Entscheidung über den Rekurs des Josef Pörtl pcto verweigerter Verleihung eines gemischten Waarenhandlungsbefugnißes.

Von diesem Erlaße sind Josef Pörtl mit der Aufforderung der Hereingabe der abverlangten glaubwürdigen Nachweisungen u. der Vorsteher des Handelsstandes mit Intim. Dekrete zu verständigen.

Nro. 1347. Indors. des k.k. Bezirks-Amtes über die Rekursanmeldung des Bäckenhanderwerkes pcto der Gewerbsverleihung an Ludwig Saffer.

Zur Wissenschaft u. Richtschnur dem Polizeyamte zuzustellen.

Nro. 1361. & 62. Protokoll über den unbefugten Betrieb eines Fuhrmanns Geschäftes von Michael Ruttensteiner.

Wird nebst Comm. dem k.k. Bezirksamte zur weiteren Amtshandlung vorgelegt.

Nro. 1437. Indors. des k.k. Bezirks. Amtes pcto Vorlage weiterer Dokumente zum Behufe der Erwerbsteuerschein Umschreibung für Franz Kandler Juliana Haider u. Joachim Gschaider. Sind die genannten Partheyen mit Intim. Dekret zur Hereingabe der abverlangten Dokumente aufzufordern.

Nro. 1443. Joh. Haratzmüller überreicht die betreffenden Urkunden in Betreff der auf seinem Hause radizirten Lohnkutschergerechtsame.

Dem k.k. Bezirksamte vorzulegen mit Bericht.

Nro. 1190. Protokollarbitte des Joh. Auer und Steuerabschreibung.

do. do. do.

Nro. 1204. Dasselbe wegen Minderung der Erwerbsteuer.

Zur Vorlage an das Bezirksamt einverständlich mit dem Gemeinderathe auf Minderung der Erwerbsteuer einrathend.

VI. Section.

Nro. 1600. Erinnerung wegen Aufnahme mehrerer Baugebrechen in den hiesigen Versorgungshäusern, u. deren Beseitigung.

Wird dießfalls unter Zuzug des Mauermeisters Gutbruner, Zimmermeister Stohl, dann der Hr. Gemeinderäthe Vögerl, Heindl, Millner, Lechner auf den 11. April d.J. und 3 Uhr Nachm. ein Augenschein abgehalten, und die dringendsten Baugebrechen aufzunehmen.

Nro. 1364. Gesuch des Vinz. Stingl um Bedachtnahme bey Erledigung einer Pfründe.

Bey der nächsten Pfründenvertheilung in Vorlage zu bringen.

Nro. 1544. Kirchenvater Wittigschlager überreicht einen Kostenanschlag in Betreff der dringenden Herstellung einer Dachrinne bey dem Benefiziatenhouse Nro. 149 in der Stadt.

Dem k.k. Bezirksamte mit der Bitte zu unterbreiten, diesen Kostenanschlag bey dem k.k. Kreisbauamte gütigst adjustiren zu lassen, u. sodann wieder rückzumitteln, nachdem bey der Unbedeutenheit der Summe die höhere Genehmigung dieser Auslage nicht nothwendig ist.

Nro. 1055. Protokoll über die Bitte der Theresia Spitaler um Aufnahme einer Krankenwärterin oder anderweitige Abhilfe.

Nachdem es Thatsache ist, daß die jetzige Krankenwärterin im Siechenzimmer diesen Dienst nicht mehr zu verrichten im Stande ist, dieselbe aber auch diesen Dienst gekündet hat, so ist A. Maria Steindl dessen zu entheben. Hr. Insp. Vögerl wird ersucht eine andere Krankenwärterin für die Siechenanstalt zu bestellen, welche vom Tage des Dienstantrittes in den Genuß des bisher von A. Maria Steindl genossenen Bezuges zu treten hat.

Nro. 1056. Anzeige der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung, daß durch den Tod der Anna Angermayr einer Bürgerspitalspfründe pr. tägl. 10 xr C.M. in Erledigung gekommen sey.

Durch die Verleihung an die Lasser'schen Eheleute erledigt.

Nro. 1553. Anzeige des Vorstehers der St. Anna Bruderschaft pcto Übersiedlung der Herberge in das Gasthaus zum Blauen Bock.

Die Überbringung der Herberge in das Gasthaus zum Blauen Bock wird zur Wissenschaft genommen u. bewilligt. Hievon sind das hiesige Polizeyamt, das k.k. Gendarmerie Posten Coando. u. die

Bruderschafts-Vorsteherung, letztere mit dem Bedeuten zu verständigen, daß der Umzug ohne alles Aufsehen ganz in der Stille zu geschehen habe.

Nro. 1699. Protokoll mit K. Gutbruner pto Anweisung einer a conto Zahlung pr. 100 fl für die hergestellten Maurerarbeiten bey Abgrabung des Friedhofes und die hiesige Stadtpfarrkirche. Die Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung wird hiemit angewiesen dem Hrn. Baumeister Gutbruner 100 fl C.M. auszubezahlen.

Nro. 1461. Protokoll über die Minuendo Versteigerung wegen Herstellung eines Staketenzaunes u. Schuppenfenster bey der Pfarrkirche St. Michael.

Nachdem angenommen werden kann, daß diese Arbeiten von dem Kirchenvater Haller gut u. dauerhaft hergestellt werden, der Anboth desselben auch ein geringerer ist, so werden Hrn. Kirchenvater Haller benannte Arbeiten zur Ausführung übertragen, wovon derselbe unter Zustellung der Kostenanschläge u. einer Abschrift der Lizitationsbedingnisse zu verständigen ist.

Nro. 1305. Anzeige des Armenvater Kamesberger pto Einziehung der Armenportion für Rosina Ehrer u. Barbara Bichelwanger wegen erreichten Normalalter.

Gemäß dieser Anzeige ist die Armenbetheiligung für Barbara Bichelwagner u. Rosina Eherer unverweilt einzustellen, wovon die Arm. Inst. Rechnungsführung rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1384. Schreiben der Gemeinde Vorsteherung Linz pto Zahlung der rückständigen Medikamentenkosten für Theresia Sims.

Dem Polizeyamte zur Äußerung über die Zuständigkeit, u. im Falle zur Einhebung des Betrages von Seite der Theresia Sims.

Nro. 707., 664., 699. Gesuch der Magdalena Kamesberger, Anna Kernstock, u. Anna M. Junckl um Verleihung einer Zachhuber'schen Pfründe.

Wird den Bittstellerinnen jede eine Zachhuber'sche Pfründe mit monatlich 6 fl 40 xr C.M. vom 1. April angefangen verliehen. Hievon ist die betreffende Rechnungsführung zu verständigen, u. die Pfründner werden unter einem angewiesen, nach dem Willen des Stifters in jedem Jahre an dem Sterbtage desselben die am 14. July in der Stadtpfarrkirche einer heiligen Messe beizuwohnen, u. für das Seelenheil des Dahingeshiedenen zu bethen, u. einen frommen Lebenswandel zu führen.

No. 665. Dasselbe Gesuch des Mathias Molterer.

Gleiche Erledigung wie vor mit dem Anhange, daß dagegen die bisher bezogene Pacher'sche Pfründe eingezogen wird.

No. 706. Dasselbe Gesuch der Magdalena Leitz.

Diesem Gesuche konnte bey Vertheilung der Zachhuber'schen Pfründen keine Folge gegeben werden; dagegen wird der Bittstellerin die durch Vorrückung des Math. Molterer in einen höheren Pfründengenuß erledigte Pacher'sche Pfründe vom 1. April d.J. an verliehen.

No. 639. Gesuch des Franz u. Theresia Laßer um Verleihung einer Pfründe.

Wird den beiden Bittstellern die durch den Tod der Anna Angermayr erledigte Bürgerpfründe vom 1. April angefangen verliehen.

No. 697, 928, 662, 647.681, 660, 683, 706, 698, 773., 616, 685, 661, 777, 80, 593.

Gesuch des Engelbert Erb, Math. Spitzer, Theresia Eder, A.M. Schneidlehner, Georg Reiter, Sebastian Hönig, Theresia Schmidt, Elisabeth Maraseck, Elisabeth Ditzl, Frz. Schmidt, Joh. Derflinger, Simon Höllhuber, Josef Sime, Engelbert Humel, Josefa Heil, Franz Hofbaur u. Michael Heil um Verleihung einer Zachhuber'schen Pfründe.

Sämmtliche Gesuche zu verbescheiden, daß denselben keine Folge werden konnte.

Nro. 1292. Dekret des k.k. Bezirksamtes pcto Erstattung des Gutachtens bezüglich der Regelung u. Einhebung des Schulgeldes.

Um feststellen zu können, ob bey den Ortschaften eine Verminderung des Schulgeldes überhaupt Platz greifen kann, oder ob diese Verminderung dadurch herbeigeführt werden könnte, wenn durch die niederen Schulgelder die Zahl der Schulgeld zahlenden Kinder vermehrt werden würden, ist auf den 13. April d.J. 3 Uhr Nachm. eine Coon. und den Hr. Ortsschulaufsehern Neumann Heindl u. den Ortschaftslehrern Herrn Irk, Kuhn u. Benedikt abzuhalten. Anbelangend das im h. Erlaße abverlangte Gutachten insbesondere über die § 2, 7 u. 9 so wird dasselbe, nachdem die Haupt- u. Unterrealschulen dann die Mädchenschule nicht zugleich Pfarrschulen sind, die eingezogene Äußerung des Hrn. Hauptschuldirektors u. Oberlehrers dem Akte nicht beiliegen, wegfallen. Um sich aber mit diesen beiden Herrn über die Schulverhältniße u. insbesondere über die erwähnten §. 2, 7 u. 9 im kurzen Wege verständigen zu können, sollen dieselben zur erwähnten Coon. beigezogen werden, wobey auch die Hr. Gemeinderäthe zu interveniren habe. Der hohe Erlaß u. die anliegenden Bestimmungen sind zur Wissenschaft u. Darnachachtung zu nehmen, u. seiner Zeit gehöriger Bericht zu erstatten.

Nachtrag zur 1. Section.

Nro. 1293. Gesuch des Roman Jäger v. Waldau und gänzliche Enthebung von der Stelle eines Gemeinderathes.

Der h. k.k. Statthalterey im Wege des k.k. Bezirksamtes zur Entscheidung zuzuführen, u. Hr. Bittsteller hievon mit Dekret zu verständigen.

Nro. 1610. Dekret des h. Statth. Präsidiums mit der Eröffnung Sr. Exzellenz des Ministers des Innern, daß Sr. k.k. apost. Majestät die dem k.k. Kreisvorstande ausgedrückten Glückwünsche aus Anlaß der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin zur wohlgefälligen Kenntniß genommen habe. Zur angenehmen Wissenschaft.

III. Section.

Nro. 1599. Bericht des R.R. Schiefermayr daß bezüglich des von der Stadtkommune Steyr eingelösten u. demolirten Hauses No. 304 im Ensdorf der Austritt aus der o.d.e. Landes Brandassek. Anstalt einzuleiten sey.

Wird das Kassaamt beauftragt, die Löschung des Thurmgebäudes im Ennsdorf No. 304 aus der o.d.e. Landesbrandschaden Versicherungs-Anstalt zu veranlassen, u. Hr. Josef Geistberger rathschlägig erinnert, die Assekurranz Prämie pro 1854 mit 30 xr C.M. zu berichtigen.

Nro. 1574. Dekret des k.k. Bezirksamtes vom 27. März d.J. Z. 2654 wornach Friedr. Poiger nõe der Doppler'schen Kinder mit seinem Rekurse pcto Mortuars Entrichtung zurückgewiesen wurde. Zur Wissenschaft, bey den Akten aufzubewahren, u. nachdem von dem Legate pr. 1600 fl die Perzentualgebühr pr. 128 fl in Abzug zu bringen ist, so berechnet sich von dem verbleibenden Betrage pr. 1472 fl das zur Stadtkassa zu entrichtende 2 % Mortuar mit 29 fl 26 $\frac{2}{4}$ daher von den geforderten 32 fl abzuschreiben sind 2 fl 33 $\frac{3}{4}$ dessen das Kassaamt mit dem Auftrage rathschlägig verständiget wird, hierüber die geeignete Durchführung und Einhebung des Restbetrages zu pflegen.

Nro. 1567. Gesuch des Vorstehers der Bruderschaft aus Liebe des Nächsten zum goldenen Kreuz um Ernennung eines neuen Kommißärs.

Nach diesem Ansuchen wird Hr. Willner zum Commißär dieser Bruderschaft bestimmt, wovon die Vorstehung derselben u. Hr. Willner zu verständigen sind.

No. 1255 Note der Instituts Vorstehung der barmh. Schwestern in Betreff der Ausfertigung der Aufnahmscheine für die Bezirksarmen.

Da nach dem Inhalte des §. 13 des zwischen der Stadtgemeinde Steyr u. den Orden der barmh. Schwestern eigentlich wohl nur von Mild. Vers. Fonds u. Armeninstituts Pfründnern die Rede ist, das Wort Bezirksarme aber nicht vorkommt, so wäre jede Anweisung der Art, welche vom Gemeinderathe ausgestellt wird, von der Vorstehung des Ordens wohl nicht zu berücksichtigen. Nachdem es aber in diesem § auch ausdrücklich heißt, daß der Plautzenhof das jetzige Krankenhaus zu St. Anna keine allgemeine, sondern eine Lokalanstalt ist, jeder Bezirksarme auf das Armeninstitut u. den aus selben entspringenden Wohlthaten, worunter auch vertragsmäßig die unbedingte Aufnahme ins Spital gehört, Anspruch hat, so ist der Gemeinderath auch im Rechte, die unbedingte Aufnahme ins Spital zu verlangen, – und behufs dessen die Anweisungen auszustellen. Es wäre demnach die geeignete Aufklärung über diesen Punkt mittelst Note an den Hr. Direktor des Instit. der barmh. Schwestern zu erlassen, um hiemit jeder freywilligen Auslegung des Vertrages vorzubeugen.

Nro. 4996. Gesuch des Joh. Holzmann um Verleihung der von Simon Zachhuber bestimmten Pfründe für verarmte Seidenstrumpfwirker.

Durch Stimmenmehrheit bey der stattgehabten Armenkoon., dann durch die entscheidende Stimme des nach dem Stiftbriefe hiezu berechtigten Hrn. Joh. Nutzinger u. des Hrn. Stadtpfarrers Stellvertreters Verwagner u. nach Genehmigung des Gemeinderathes wird Ihnen der Genuß der Simon Zachhuber'schen Pfründe für verarmte Strumpfwirker mit jährl. 145 fl C.M. zwar nach Beschluß des Gemeinderathes v. 30. März d.J. auf ein Jahr das i. vom 1. April 1855 bis 31. März 1856 bewilliget. Diese Bestimmung wurde darum getroffen, weil Sie im Besitze des Gewerbes sind, u. derzeit noch Hilfsarbeiter beschäftigen, daher Sie bey günstigeren Zeitverhältnissen in der Lage seyn dürften, diese Pfründe wieder entbehren zu können. Sie haben demnach 6 Wochen vor Ablauf des Jahres bey dem Gemeinderathe unter Anschluß der nöthigen Belege um Belassung der Pfründe wieder einzuschreiten, dessen Ermessen es anheimgestellt seyn wird, Ihnen dieselbe zu belassen, oder um auszuschreiben u. einem Dürftigeren zu verleihen. Hievon werden Sie mit dem Bemerkten verständiget, daß Sie am Sterbtage des edlen Stifters d. i. am 14. July in der Stadtpfarrkirche einer h. Messe bewohnen, für das Seelenheil des Dahingeschiedenen zu bethen u. einen frommen Lebenswandel zu führen haben. Die Rechnungsführung der Zachhuber'schen Pfründen ist von dieser Verleihung zu ihrem Benehmen & Vermerkung rathschlägig zu erinnern.

Gaffl

A. Haller

M. Lechner

Amtmann Schriftführer